

Plastic-Free-Compost

Optimierung der Voraufbereitung Abfälle aus der Haushaltssammlung

Matthias Resch 13.11.2024















binder+co



Key Facts PFC

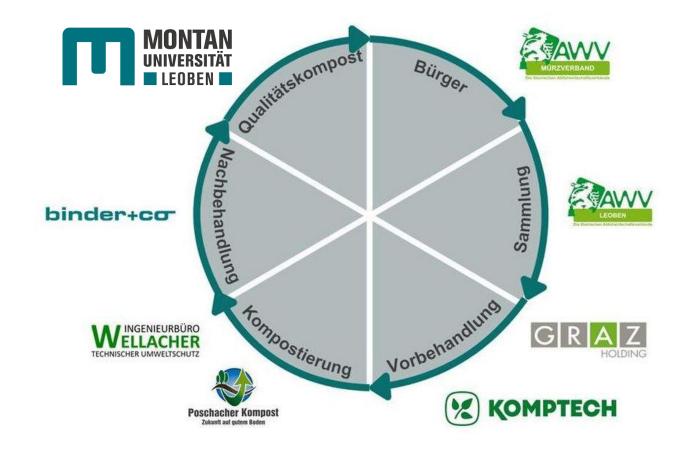
%

8 Projekt Partner



15 eingesetzte Maschinen





37t dotiertes Material >320t Bio Abfall



13 Versuchskonstellationen bzw. Verfahrensvarianten



6 Aussortierte Störstoffarten









Gesetzliche Rahmenbedingungen

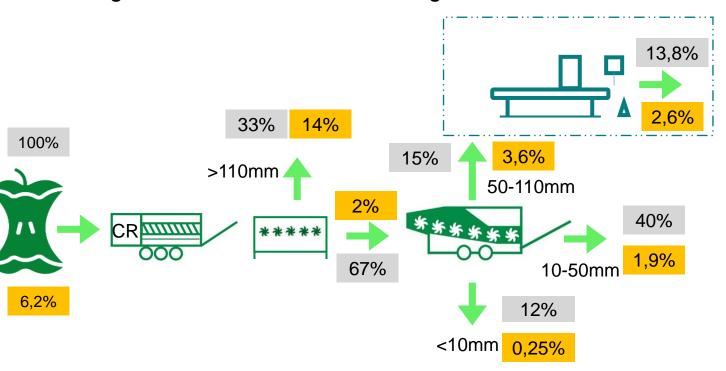
Unterschiede Österreich und Deutschland

| | Österreich | Deutschland |
|-----------------|----------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Quelle | Angekündigte Novelle der Kompostverordnung | §2 der Bioabfallverordnung |
| Materialannahme | Bei einem Störstoffanteil >5% in Bezug auf die Frischmasse → Zurückweisung | Bei einem Fremdstoffanteil >3% in Bezug auf die Frischmasse → Zurückweisung |
| Kompostierung | Störstoffanteil < 2% | Anteil an Gesamtkunststoffen darf den Kontrollwert von 1% nicht überschreiten |



Aufbereitungsversuche

Durchgeführte Arbeiten Ziele und Ergebnisse



Durchsatz: 40t/h Material: Bio Abfall

Geöffnete Säcke: 82%

Masse in Bezug auf das Input Material



Masse der Störstoffe in Bezug auf die Fraktion





Dotierungsversuche

Durchgeführte Arbeiten und Ergebnisse

Rottedauer 10 Wochen Umsetzvorgänge 10

Ergebnisse:

Säcke 47-fache Stückzahl Töpfe 2-fache Stückzahl Veränderung des Kunststoff findet bereits in der Ersten Woche statt

Erkenntnisse:

Je mehr Energie dem Prozess zugeführt wird und je länger die Kunststoffe im Prozess verbleiben, desto stärker werden sie zerkleinert und in ihrer Teilezahl vervielfältigt.

Je kleiner die Teile sind, desto mehr sind sie und desto schwieriger wird es, sie abzuscheiden.

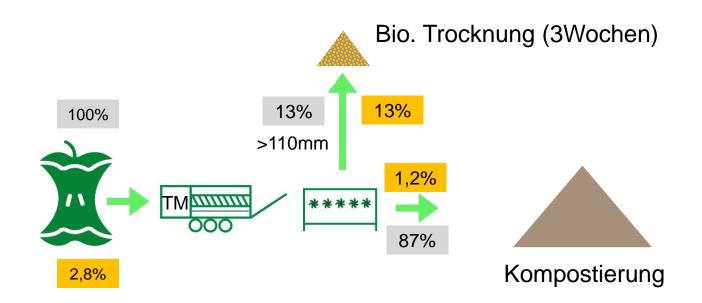
Was nicht drinnen ist muss nicht herausgeholt werden!





Voraufbereitungsversuche Zweites Forschungsjahr

Durchgeführte Arbeiten / Ergebnisse



Durchsatz: 30t/h Material: Bio Abfall

Geöffnete Säcke: 100%

 \sum

Masse in Bezug auf das Input Material



Masse der Störstoffe in Bezug auf die Fraktion

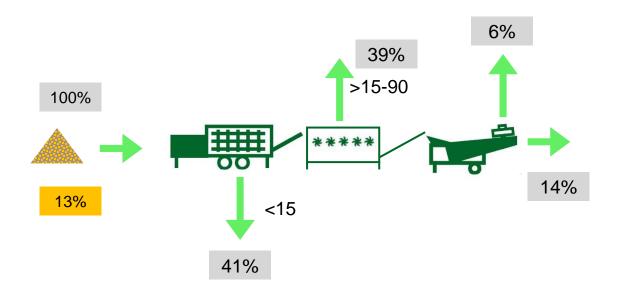


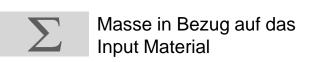




Nachaufbereitungsversuche Zweites Forschungsjahr

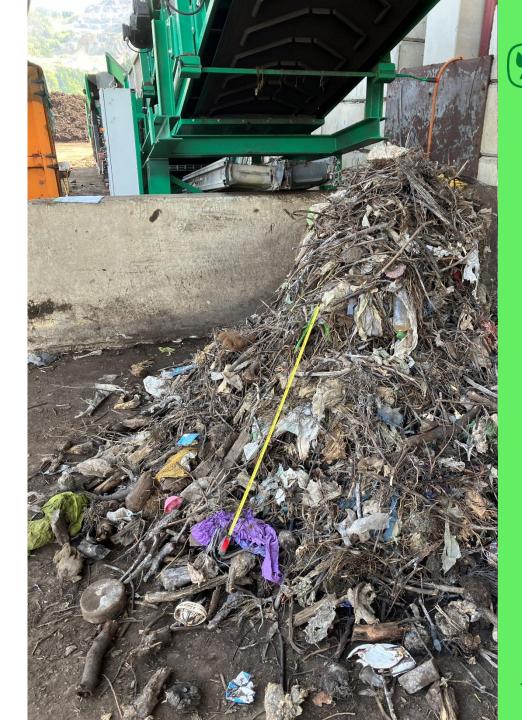
Durchgeführte Arbeiten / Ergebnisse







Masse der Störstoffe in Bezug auf die Fraktion





Fazit

- Reduktion des Störstoffgehaltes von 5 % auf 2 % wie im Entwurf der Kompostverordnung vorgesehen ist möglich
- Starke Schwankungen des Störstoffgehaltes der frisch gesammelten biogenen Abfälle
 - Gesonderte Behandlungswege / Prozesse für unterschiedlichen Touren können sinnvoll sein
 - Rückführung von Überkorn in die Kompostierung bzw. Gewinnung von Biogenen Material aus dem ÜK ist nach den vorliegenden Ergebnissen nicht sinnvoll

